

## In eigener Sache

### Inhaltsverzeichnis

Seite 1

#### **Grußwort**

Seite 2 - 3

#### **Jahreshauptversammlung 2015**

Seite 4

#### **Bericht von der Fahrradtour**

Seite 5

#### **Herbstfest 2015**

Seite 6

#### **Barbara-Dämmerschoppen**

Seite 7 - 12

#### **Feldartilleriebataillon 71**

Chronik ( 18. Fortsetzung )

Seite 13 - 18

#### **Feldartilleriebataillon 110**

Chronik ( 24. Fortsetzung )

Seite 19 – 21

#### **Panzerartilleriebataillon 205**

Chronik ( 11. Fortsetzung )

Seite 22

#### **Traditionstreffen 2016**

Seite 23 - 24

#### **Personalia / Informationen / Termine / Suchdienst**

#### **Impressum**

Die Informationsschrift des Traditionsverbandes  
Rheinisch – Westfälische Artillerie e.V. dient der  
Information der Mitglieder.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,  
auch auszugsweise verboten.

#### **Redaktion:**

OTL a.D. Wolfgang Hubertus Trippens  
h.w.trippens@web.de

OSTfW a.D. Herbert Brockmann  
[Brockmann-COE@t-online.de](mailto:Brockmann-COE@t-online.de)

**Für Inhalt und Irrtümer keine Haftung !**



### Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
liebe Kameraden!

Wir leben in stürmischer Zeit: Und das wortwörtlich! Europa wird von ganzen Bevölkerungsgruppen „erstürmt.“ Sogar die Bundeswehr kommt zum „Hilfs-Einsatz.“ Sie ist gemäß Bundeskanzleramt bei der Aufgabenverteilung für die Bewältigung des Flüchtlingsstromes vor allem für die Unterbringung von Flüchtlingen zuständig. Bereits jetzt (Nov. 2015) sind mit 6000 Soldaten doppelt soviel dafür abgestellt als im Ausland eingesetzt sind. Kasernen werden zu Flüchtlingsunterkünften und beim Errichten von „Zeltstädten“ sind Soldaten willkommene Hilfskräfte. Auch bei der Registrierung kommen Soldaten zum Einsatz: Vorhandene „Afghanistanerfahrung“ ist hier besonders hilfreich.

Die Artillerietruppe, einst Personalstärker als die Marine, kann dabei mit ihren 3 bis 4 Bataillonen nur mehr einen sehr kleinen Beitrag leisten.

Aber Handeln gemäß unserem alten Grundsatz:  
Nicht Kleckern sondern Klotzen!

Das kann die Artillerie schon lange nicht mehr.

Mit herzlichen und kameradschaftlichen Grüßen  
Ihr

Hubertus Wolfgang Trippens  
Oberstleutnant a.D.



## In eigener Sache

### Jahreshauptversammlung am 07. März 2015

Das Protokoll von unserer Jahreshauptversammlung 2015 wurde bereits verteilt.  
Hier eine kurze Zusammenfassung.

Nach der Begrüßung stellte der 1. Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, die Tagesordnung wurde genehmigt und unserer verstorbenen Kameraden Oberstlt a.D. Harald Bartels und StFw a.D. Gerhard Plewa gedacht.

Im Jahresrückblick wurde die Fahrt nach Speyer mit Ausflügen nach Heidelberg und die anschließende Rückfahrt per Schiff (von Herbert Brockmann perfekt organisiert) durch den Rheingau besonders hervorgehoben.

Die inzwischen fest etablierte Fahrradtour, sowie das Herbstessen gehören zum jährlichen Ablauf.

Ein besonderer Höhepunkt war die Barbarafeier im St.Barbara-Haus: Selten haben wir (unsere Dienstzeit eingeschlossen) so herzlich lachen können.



Der Kassenbericht wurde von Dieter Kittner vorgetragen. Die Kassenprüfung von den Prüfern war ohne Beanstandung. So erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig. Für den ausscheidenden Kassenprüfer (Hptm a.D. Werner Frank) wurde OstFw a.D. Heinrich Baues gewählt.



## In eigener Sache

Anschließend stellte Oberstlt a.D. Manfred Coenen die geplante Frankreichfahrt für 2016 (26.-28 Mai) auf den Spuren des 1. Weltkrieges in Verbindung mit kulturellem Programm vor: Von Ypern über Amiens nach Reims (mit Kathedralen und Stadtbesichtigung), sowie Langemark und Verdun (Soldatenfriedhof, Museum).

Unsere Zeitschriften werden in 2 Bänden eingebunden, um eine „Verzettelung“ zu verhindern. Und Hans-Jürgen Kühn (auf dem Wege der Besserung) kümmert sich wieder um unsere Homepage.

Für den Sommer 2016 wird ein großes Traditionstreffen angekündigt (vor 50 Jahren wurde Dülmen Garnison), zu dem nicht nur unsere Mitglieder eingeladen werden, sondern zu dem alle ehemaligen Soldaten willkommen sind.



### **Aktuell Dez. 2015: F r a n k r e i c h f a h r t 26. - 28. Mai 2016**

Wir werben noch um Teilnehmer für die Frankreichfahrt: 30 sind z.Z fest angemeldet.

Diese Fahrt wird durch unseren Reiseleiter Herr Coenen als Frankreichkenner persönlich mehrere Tage vor Ort erkundet und vorbereitet und bietet so ein fundiertes Spektrum an Informationen (1. Weltkrieg, Städtkultur und Champagner), wie sie von pauschal angebotenen Reisen nicht zu bekommen sind. Kosten für Mitglieder: 300,- € im DZ (331,- für Nichtmitglieder)





## Wir über uns

### Fahrradtour am 30. August 2015

Am 30. August wurde unsere jährliche Fahrradtour durchgeführt. Dieses Mal auf dem Hof Böckmann in Mitwick. Bis 10:00 Uhr hatten sich 20 Teilnehmer eingefunden und um 11:30 Uhr gab Manfred Kinder das Startzeichen, nachdem eine große dunkle Wolke vorbeigezogen war.

Auf Wirtschaftswegen und mit Sonnenschein fuhren wir nach Hiddingsel bis zu dem „DAS kleine MECHANISCHE musikmuseum“. Es wurde nicht nur die Entstehung der mechanischen Musikinstrumente erklärt und vorgeführt, nein man konnte auch selber spielen. Nach der Führung wurde eine Pause zum stärken eingelegt.



Nach einer Schleife Richtung Appelhülsen und einer weiteren Pause ging es wieder zum Hof Böckmann, hier war inzwischen die nicht fahrende Abteilung eingetroffen. Auf den Grills lag schon der Spießbraten und kurze Zeit später konnte gegessen werden. Das sonnige Wetter trug zur guten Stimmung bei.





## Wir über uns

### Herbstessen am 31. Oktober 2015

Unser Herbstessen fand am 31. Oktober statt. Mit 52 Teilnehmern war es wieder gut besucht. Bei der Begrüßung wurde Herr Horst Escher, Oberstabsfeldwebel a.D., besonders hervorgehoben: War er doch zum 1. Mal dabei und außerdem hatte er vor eineinhalb Jahren eine besondere Ehrung erfahren:

Im Jahr 2014 wurde er von der Bundesministerin der Verteidigung, Frau Ursula von der Leyen, für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit, besonders im Bereich des Bundeswehrsozialwerkes, geehrt.

Über Erwin Haase, Stabsfeldwebel a.D, ließ Generalleutnant a.D. Jan Oerding sein Grüße an die versammelten Teilnehmer ausrichten.

Außerdem hatten wir 2 „Geburtstagskinder“ zu begrüßen und zu beglückwünschen:

Frau Malene Maiwald und Herr Siegfried Stillger.

Einer freute sich ganz besonders über im Getränkeangebot vorhandenes Bayerisches Weißbier:



Der langsam zum Stammgast avancierende Herr Oberstlt a.D. Karl-Uwe Fischer, ist zum Dritten Mal aus dem Raum Passau in Bayern angereist!

Das verdient Respekt. Wir sagen: Auf ein Neues Herr Fischer.

Nachdem sich alle am aufgetragenem Büfett gestärkt hatten, konnte der Abend in fröhlicher Runde seinen Verlauf nehmen.

*OTL a.D. Fischer*



## Wir über uns

### Barbaratag am 4. Dezember 2015

Wie aus alter Tradition gewohnt, fand wieder am 04.12. unserer Barbara-Dämmerschoppen statt. Im Barraum des St-Barbara-Hauses fanden sich 20 Jünger ein, um der Schutzheiligen der Artillerie mit einem dreifach donnernden Zu - Gleich die gebührende Ehre zu erweisen. Und natürlich fröhliche Geschichten aus alter Zeit wieder aufleben zu lassen.

Als gleich zu Beginn unser „Kan a.D.“ Joscha Dahms Grüße von den Obersten a.D. Hermann und Leymann ausrichtete, verbunden mit der ersten Runde auf seinen 81. Geburtstag, war die gute Stimmung „in den Startlöchern.“

Von der Zeit, als Napoleon die altersschwache preußische Armee überrannte (in Magdeburg fuhr der Stadtkommandant einen 72jährigen General an, als der die Verteidigung der Stadt verlangte:

„Sie sind hier der Jüngste!

Halten Sie den Mund, bis Sie gefragt werden.“), bis zu aktuell in Erinnerung gebliebenen Erlebnissen aus dem militärischen Alltag und vor allem auch den kleinen menschlichen Schwächen abgesehenen Beiträgen beförderten die angeregte und immer wieder von „Lachsalven“ unterbrochene Unterhaltung.



So darf man sich denn schon wieder auf den nächsten Barbara-Dämmerschoppen 2017 freuen.

**Möge die Heilige Barbara bis dahin ihre Hand schützend über uns halten.**





## Die Geschichte des Feldartilleriebataillon 71 (18. Fortsetzung)

Am 7. Juli 1980 begeht das Artillerieregiment 7 unter großer Anteilnahme der Zivilbevölkerung und zahlreichen geladener Ehrengäste auf dem Overbergplatz in Dülmen sein 20jähriges Jubiläum mit einem Regimentsappell und anschließendem Großen Zapfenstreich.  
Die „Dülmener Zeitung“ berichtet

# Bürger und Soldaten feierten zusammen 20jähriges Jubiläum

## Garnisonsstadt Dülmen erlebte den Großen Zapfenstreich

**D ü l m e n (ms).** Unter großer Anteilnahme der Dülmener Zivilbevölkerung feierte das Artillerieregiment 7 am Freitagabend sein 20jähriges Bestehen. Neben rund 500 geladenen Ehrengästen waren etwa 2 000 weitere Zuschauer am Overbergplatz erschienen, um dem eindrucksvollen Regimentsappell mit anschließendem Großen Zapfenstreich beizuwohnen. Mit einem Bereitschaftsaufgebot von insgesamt 300 Mann (eine Hundertschaft der Polizei, eine Feldjägerkompanie und Teile des Feldartillerie-Bataillons 110) waren

Sehr erfreut zeigte sich in seiner Rede der Kommandeur des Artillerieregiments, Oberst Oppermann, angesichts der großen Besucherzahl: „Für Ihr Erscheinen darf ich Ihnen nicht nur meinen Dank sagen, sondern daraus auch Ihre positive Einstellung zur Bundeswehr und vor allem zu Ihren Soldaten des Artillerieregiments 7 entnehmen“



Unter den anwesenden Gästen waren Willi Rawe (MdB), Helmut Elfring (MdL), der stellvertretende Divisions-Kommandeur, Brigadegeneral Scheuermann, Bürgermeister Hans-Rudolf Schlieker, Stadtdirektor Dr. Hans Lemmen, die ehemaligen Regimentskommandeure, Oberst a.D. von Schönfeldt, Oberst a.D. Zschech und Oberst a.D. Leggewie sowie eine Abordnung der Streitkräfte der Vereinigten Staaten von Amerika mit ihren Fahnen.

In einem kurzen historischen Abriss der Regiments-Geschichte konnte Oberst Oppermann feststellen, daß die Soldaten der verschiedenen Einheiten als gerngesehene Mitbürger in ihrer Garnisonsstadt integriert seien. Mit dem Hinweis auf die zahlreichen partnerschaftlichen Verbindungen zu umliegenden Ortschaften unterstrich der Kommandeur die guten Beziehungen zwischen seinen Soldaten und der Zivilbevölkerung.

Im weiteren Verlauf seiner Ansprache ging der Oberst auf die Bedeutung der Bundeswehr in der Welt-Friedenspolitik ein: „Frieden ist die Grundbedingung unseres Lebens, deshalb ist das Ziel deutscher Sicherheitspolitik, den Frieden in Freiheit zu bewahren“, machte er deutlich und verwies gleichzeitig auf die Warschauer-Pakt-Staaten: „Obwohl sich die Beziehungen zu den Staaten Osteuropas in den letzten Jahren normalisiert haben und Fortschritte in der Entspannungspolitik erzielt wurden, haben die

zuvor bereits Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden, um mögliche Ausschreitungen rechtzeitig unterbinden zu können. Doch brauchte diese Truppe nicht einzuschreiten, denn außer wenigen Pfiffen und Zwischenrufen verlief die Großveranstaltung reibungslos. Wesentlich mehr im Streß stand da schon der diensttuende Stabsarzt, denn nicht weniger als 30 Soldaten waren an diesem schwülen Abend „wie die Fliegen umgekippt“ und mußten anschließend im Sanitätswagen behandelt werden.

Sowjetunion und die mit ihr verbündeten Staaten ihre Rüstung unablässig vorangetrieben.“ Gerade aufgrund dieser dramatischen Entwicklung sei die Bundeswehr und weitere Streitkräfte der Nato auf deutschem Boden notwendig, da sie einen unverzichtbaren Faktor der Abschreckung darstellten und einen wesentlichen Beitrag zur Kriegsverhinderung leisteten.

Bürgermeister Schlieker stellte fest, daß Regiment und Stadt ihre eigene Geschichte, ihre eigene Tradition und ihr eigenes Brauchtum hätten. Doch habe sich vor 14 Jahren mit dem Einzug der Einheiten in die neu erstellte Barbara-Kaserne auch eine gemeinsame Geschichte entwickelt. „Inzwischen ist es längst zu einer Selbstverständlichkeit geworden, daß Angehörige des Regiments am öffentlichen Leben dieser Stadt teilnehmen: in der Kommunalpolitik ebenso, wie im sportlichen und kulturellen Bereich.“

Besonders erfreut zeigte sich der Bürgermeister angesichts der Tatsache, daß mancher Soldat sogar auf Dauer Bürger dieser Stadt geworden sei. „Und in der Tat ist es ja auch das Natürlichste der Welt, daß Soldaten und Bürger freundschaftlich und ungezwungen miteinander verkehren, wie man das ja auch sonst tut“, fügte er hinzu. Dementsprechend war dann auch der Wunsch des Bürgermeisters zum Abschluß seiner Ansprache, als er sagte: „Die Stadt und ihr Regiment mögen, wie in den letzten 14 Jahren





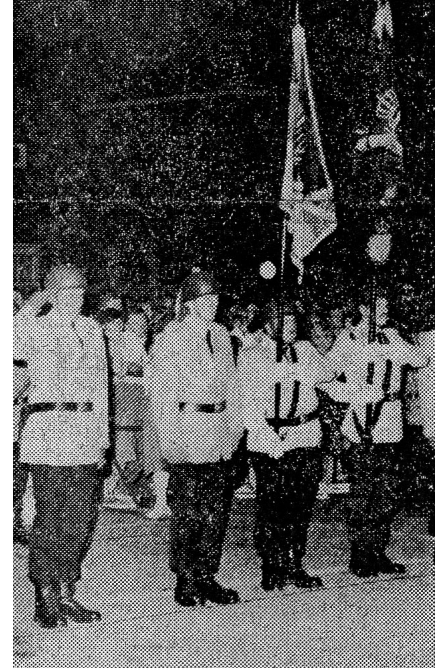
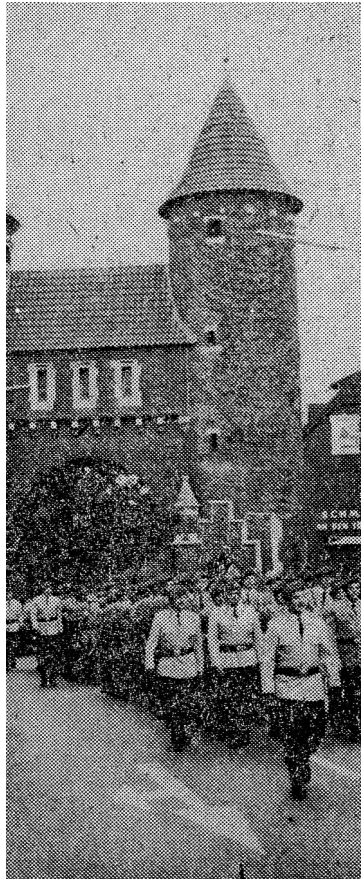
## Die Geschichte des Feldartilleriebataillon 71 (18. Fortsetzung)

auch, eine gemeinsame Zukunft beschreiten. Nur wer seine Zukunft beherrscht, behält auch seine Tradition.“

Imposant stellte sich im zweiten Teil der Veranstaltung die Aufführung des Großen Zapfenstreichs dar. Eingerahmt von zwei Zügen Soldaten und einer Abordnung Fackelträger trug das Heeresmusikkorps 13 aus Münster die 142 Jahre alte Komposition von Wilhelm Wieprecht vor, die ausschließlich bei besonderen Anlässen gespielt wird. „Locken zum großen Zapfenstreich“, „Großer Zapfenstreich“, „Zeichen zum Gebet“, „Ich bete an die Macht“, „Abschlagen nach dem Gebet“, „Ruf nach dem Gebet“, „Nationalhymne“ und „Abrücken des Großen Zapfenstreichs“ sind die Teile des Werkes, das die Dülmener erstmals seit Bestehen der Garnison erleben konnten.

Bilder:

Anmarsch der Einheiten durch das Lüdinghauser Tor zum Großen Zapfenstreich auf dem Overbergplatz



Fahnenabordnung vom  
Feldartilleriebataillon 71



Heeresmusikkorps mit Fackelträger





## Die Geschichte des Feldartilleriebataillons 71 (18. Fortsetzung)

Am Samstagvormittag hat die Stadt anlässlich des Jubiläums dann zu einem Empfang in den großen Sitzungssaal des Dülmener Rathauses geladen.

### „Wir sind gerne in Dülmen“ Bei Empfang der Stadt Verbundenheit bekräftigt

D ü l m e n (ms). Zu einem Empfang hatte die Stadt Dülmen am Samstagvormittag anlässlich des Jubiläums des Artillerieregiments 7 in den großen Sitzungssaal des Rathauses geladen. Dabei bestätigten Bürgermeister Hans-Rudolf Schlieker und Oberst Gerhard Oppermann ein weiteres Mal die enge Verbundenheit zwischen der Stadt und seinen Soldaten. Nachhaltig unterstrichen wurde die gute Beziehung, als sich die militärischen Gäste in das Goldene Buch der Stadt Dülmen eintrugen.

Neben dem Kommandeur Oberst Oppermann, seinem Stellvertreter Oberstleutnant Pfeffer, den Bataillonskommandeuren, den Oberstleutnant Kothes, Hermens, Brey, und Knapp, den Vertretern der Dienstpflichtigen, Gefreiter Taubert und Kanonier Ghina, den Leiter der Standortverwaltung Dülmen, Regierungsoberrat Dietrich und den ehemaligen Angehörigen des Regiments, Kutteneuler, Bischoff und Maas, konnte Bürgermeister Schlieker auch die „Männer der ersten Stunde“, Oberst a.D. von Schönfeldt und Oberst a.D. Zschoch sowie ihren Nachfolger Oberst a.D. Leggewie begrüßen.

Bürgermeister Schlieker bemerkte, daß er sich noch sehr gut an den Tag, an dem Dülmen Garnisonsstadt wurde, erinnern könne. „Unser aller Wunsch damals, zu einem beiderseitigen guten Einvernehmen zu kommen, hat sich bisher ebenso erfüllt, wie der Wunsch nach Frieden“, resümierte er, machte jedoch noch Einmal auf die Weltsituation aufmerksam: „Allerdings hat sich die weltpolitische Situation nicht zu unserem Vorteil verändert. Es ist eine Binsenweisheit, daß der Friede gefährdeter ist, als er es vor 13 Jahren war.“

Auszug aus der Dülmener Zeitung vom 09.06.1980“

Als bedrückend sah der Bürgermeister die Verunsicherung der Bevölkerung durch Neutralitätsparolen und „Ohne mich“-Stimmung an, bedauerte aber auch, dass die Bundeswehr in bestimmten Kreisen nicht so sehr als Instrument der Friedenserhaltung sondern als der Friedensgefährdung angesehen werde. „Dagegen helfen nun sicher keine markigen Gesten, wohl aber Gelassenheit und ruhige Standfestigkeit,“ erläuterte er.

„Mir persönlich ist es ein inneres Bedürfnis zu sagen, wie gerne wir hier in Dülmen unseren Dienst tun. Dies möchte ich noch einmal besonders herausstellen“, machte Oberst Oppermann seinem derzeitigen Wohnort, der neben Bürgermeister Schlieker und Stadtdirektor Dr. Lemmen durch zahlreiche Stadtratsmitglieder repräsentiert wurde, ein Kompliment. „Wir fühlen uns alle in dieser Stadt wohl und daran haben Rat und Verwaltung der Stadt einen wesentlichen Anteil“, erklärte der Kommandeur.,



In das Goldene Buch der Stadt trugen sich Oberst Gerhard Oppermann und Frau Gerhild ein. Im Hintergrund Bürgermeister Hans-Rudolf Schlieker



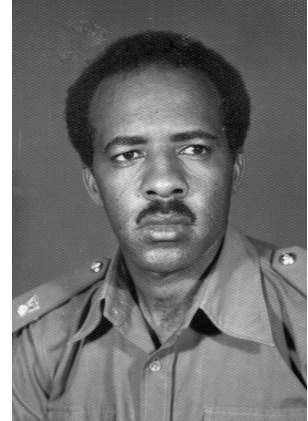
## Die Geschichte des Feldartilleriebataillon 71 (18. Fortsetzung)

---

Für die Zeit vom 29. Juni 1980 bis zum 31.06.1981 wird gem. BMVg-FüS II 5 – Az. 32-18-02 vom 16.11.1979 im Rahmen der Ausbildungshilfe **Major Abuel Sabim Ahmed Ganbour aus dem Sudan** zum Feldartilleriebataillon 71 kommandiert.

Während der Zeit seines Truppenkommandos erhält er eine Einweisung in die Gliederung, Ausrüstung, Aufgaben, den Einsatz und die Führung eines Feldartilleriebataillons und eines Artillerieregiments.

Er nimmt außerdem an der Vollausbildung der 2. und 4. Batterie teil. Zwischenzeitlich besuchte er den Lehrgang für „Schießsimulator“ und den „BtlKdrLehrgang Teil B“ an der Artillerieschule in IDAR-OBERSTEIN.



Am 01. Oktober 1980 wird das Bataillon erneut umgegliedert. Die 4./Batterie wird in 5./Batterie umbenannt und die 3./Batterie des Feldartilleriebataillon 110 wird als neue 4./Batterie in das Bataillon eingegliedert. Diese Batterie führt ab 01. Januar 1981 die Grundausbildung der neu einberufenen Soldaten durch.

Durch die Verlegung des 45<sup>th</sup> Medium Regiment Royal Artillery kann die am 14. September 1970 geschlossene Patenschaft zu diesem Regiment nicht mehr beibehalten werden. Das Bataillon nimmt daher im Februar 1981 neue partnerschaftliche Beziehungen zum 19<sup>th</sup> Regiment Royal Artillery in DORTMUND auf.

Ab Juni 1981 werden die 2./, 3./ und 4./Batterie in mehreren Schritten mit der Feldhaubitze 155-1 ausgestattet.



Das erste Geschütz rückt in die St.Barbara-Kaserne ein.





## Die Geschichte des Feldartilleriebataillon 71 (18. Fortsetzung)

---



Während des Truppenübungsplatzaufenthaltes MUNSTER – SÜD im Juni 1981 schießt die 2./Batterie erstmals mit dem neuen Geschütz.







## Die Geschichte des Feldartilleriebataillon 71 (18. Fortsetzung)

---

### Stellenbesetzung am 01. April 1981

Kommandeur	OTL Kothes	BttrChef 1./	M Reinhard
StvKdr/S3 StOffz	OTL Simon	BttrFw	HFw Escher
S1 Offz	OL Karnowsky	BttrChef 2./	H Jäker
S2 Offz	OL Vette	BttrFw	HFw Harden
S4 Offz	M Gartz	BttrChef 3./	H Veerkamp
T Offz	H Pohl	BttrFw	HFw Starke
San Offz	StA Maurer / StA Dr. Großhans	BttrChef 4./ BttrFw	H Horstmann HFw Baues
TrVerwBea	RA Gräfe	BttrChef 5./ BttrFw	H Röhricht HFw Haase

Die Feldhaubitze 70 ersetzte die Kanone M 107 175mm, diese blieb aber dem Bataillon noch bis 1988 als Ausbildungsgeschütz für den scharfen Schuß erhalten.







## Feldartilleriebataillon 110 Chronik (24. Fortsetzung)

---

III. Quartal 1976

### Stellenbesetzung 01.07.1976

Kdr	OTL Homann	TOffz	OL Koch-Schulte
StvKdr u.S3	M Brüggemann	FmOffz/ZgFhr	HF Lassiewe
S1 Offz	H Kuttenkeuler	TrVerw (Ltr)	ROAR Neuhaus
S2 Offz	OL Schmidt	TrVerw Beamter	ROI Bitzer
S4 Offz	M Dahms	TrVerw Beamter	ROI Truschinsky
TrArzt	SA Koch (bis 31.08.) SA Overthun (ab !9.08.)		

1./110	
BttrChef	H Hellwig
Offz	L Spitzer
BttrFw	HF Matena

3./110	
BttrChef	H Piwonski
BttrOffz	L Held
BttrOffz	L Pausch
BttrFw	HF Küper

4./110	
BttrChef	H Kahle
BttrOffz	OL Barlag
BttrOffz	L Holzappels
BttrFw	HF Lindemann

### **Das III. Quartal 1976: Kommandowechsel beim Feldartilleriebataillon 110**



Preußischer Präsentiermarsch  
Zum Abschied schreiten Oberstleutnant Hans Homann und  
Brigadegeneral Adler die Front des Feldartilleriebataillons 110 ab.





# Feldartilleriebataillon 110

## Chronik (24. Fortsetzung)

---

- Nachdem so ruhigen II. Quartal bringt das nun folgende variantenreiche Abwechslung:  
am 02.07. ist der S 1 Offz Hptm Kутtenkeuler 35 Jahre im Dienst, davon 20 bei der Bundeswehr (vorher u.a. bei der Wehrmacht, anschließend 5 Jahre Gefangenschaft).  
am 04.07. feiern die USA ihren 200. Unabhängigkeitstag: 2./ und 3./ schießen für US Soldaten Salut.  
am 07.07. findet das alljährliche Offz-/Uffz-Vergleichsschießen der 110er statt.  
Urlaubsperiode vom 09. 07. bis 30.08. in 2 Abschnitten für je 50% des Bataillons.  
- 17.08. „Nato-Alarm“: „Active Edge“ - ab 0645 Uhr bis zum folgenden Tag (ungewöhnlich im Urlaubsabschnitt des Jahres).  
- 26.08. Personalbesichtigung bei der 3. Batterie. Abends wird der alte Stabsarzt Koch verabschiedet, der neue Stabsarzt Overthun als Bataillonsarzt begrüßt.  
- 30.08. ist das Bataillon wieder vollzählig im Dienst - und sofort beginnt die Vorbereitung auf die große Übung „Großer Bär“.  
- 31.08.: Die 1./- führt gantztägig eine Gefechtsstandübung bis in die Nacht hinein durch: Der reibungslose Einsatz bei Stellungswechseln wird geübt.  
- zur Vorbereitung für das anstehende Manöver findet eine Offizierweiterbildung statt, auch für Unteroffiziere in Zugführerfunktion, bei der ein Hptm des niederländischen PzArtBtl 41 und ein Major des Heimatschutzkommandos 15 Vorträge über Einsatzgrundsätze ihrer Verbände halten. Zusammenarbeit/Unterstellungen sollen so besser koordiniert werden können.  
- 05.09. Übungsbeginn „Großer Bär“  
- 10.09 ist der „Große Bär im Käfig“.  
- 24.09. 10. Jahrestag der Garnison Dülmen mit Standortappell. Am selben Tag im OffzHeim Verabschiedung des BtlKdr 110, des S 1 und des S 2 Offiziers  
- 27.09. Bataillonsübergabe von Oberstlt Homann an Oberstlt Brey, Versetzung S 2 Olt Schmidt nach Göttingen (Chef 2. PzArtBtl 45) und Versetzung in den Ruhestand von Hptm Kутtenkeuler  
Hier zu einigen der Anlässe weitere Informationen.

### Unabhängigkeitstag der USA

Am 04.07.1976 vor 200 Jahren erklärten sich die 13 Gründungsstaaten der USA für von England als unabhängig. Dieser Tag wird in den Vereinigten Staaten als „Independence Day“ aufwendig gefeiert.

Die 3./- schießt für ein US-Detachment in Handorf 50 Schuss Salut (für jeden Bundesstaat einen Schuss), die 4./- in Sögel (im Hümmling, im Emsland) jeweils um 1200 Uhr.

An diesem volksfestartig begangenen Tag findet in Handorf auch ein Tauziehen statt. Spontan beteiligen sich Soldaten der 3./-, ... und gehen als Sieger vom Platz - und das, obwohl die u.a. teilnehmenden Briten Divisionsmeister waren!

### Offz/Uffz - Vergleichsschießen am 07.07.

Sieger „aller Klassen“ im Einzelwettbewerb ist Hptm Edzard Hellwig (1./- mit 155 Punkten).

2. wird Fw Rentz (4./- mit 152 Punkten)

und 3. Olt Barlag (4./- mit 152 Punkten)

Die Mannschaft der 4. Batterie gewinnt den Wanderpreis des Bataillons.

<b>1. Platz Pistole</b>	Hptm Hellwig (1./-)	<b>MPi</b>	Uffz Schulz (1./-)	<b>Gewehr G 3</b>	Uffz Wundrich (4./-)
<b>2. Platz</b>	Olt Barlag (4./)		StUffz Drüsedau (1./-)		StUffz König (3./-)
<b>3. Platz</b>	Fw Rentz (4./-)		Fw Rentz (4./-)		OFw Sicking (1./-)

**1. Platz MG** Lt Berz (1./-) **2. Platz MG** OFw Folgert (1./-) **3. Platz MG** Hptm Hellwig (1./-)



## Feldartilleriebataillon 110

### Chronik (24. Fortsetzung)

---

#### **Großübung des Heeres „Großer Bär“ vom 05.09. bis 10.09. 1200 Uhr**

An dieser Übung des I. Korps (Münster) nehmen auch Truppenteile der Belgier, Briten und Holländer teil, sowie die Luftwaffe.

Schon am 1. Tag trifft das FArtBtl 110 im Raum westlich Nienburg ein und stellt dort die Einsatzbereitschaft her.

Besonderheit: Die 4./- wird mit der 2./- FArtBtl 130 ausgetauscht. Dieses Reservebataillon (auf Korpsebene) wurde komplett zu einer Mob-Übung einberufen, ebenso auch der Stab des ArtRgt z.b.V. 100, dem dann die FArtBtl 110 und 130 unterstellt wurden.

Das bleibt nicht ohne Schwierigkeiten: Waren doch die Reservisten teilweise schon bis zu 10 Jahren „außer Übung“. So leidet darunter die gewohnte hohe Einsatzbereitschaft, z.T. auch durch ungenügende Geräteausstattung der Reservisten.

Davon unabhängig zeigen die Reservisten aber eine eifrige persönliche Einsatzbereitschaft, die weitgehende Anerkennung findet.

Der Übungsraum erstreckte sich von Dülmen bis hinauf zum NATO-Schießplatz BERGEN-HOHNE. Dort war dann auch am 10.09. um 1200 Z (Zulu-Zeit = Nato-Übungszeit) der „Große Bär im Käfig.“

Am 11.09. ist das Bataillon wieder im Standort. Ein Unfall des FMT-Trupps mit Totalschaden - zum Glück ohne Personenschaden - war der einzige Ausfall.

Mit Dank und Anerkennung im Rahmen eines Bataillonsappells und genehmigten 2 Tagen Sonderurlaub schließt der Kommandeur die Volltruppenübung „Großer Bär“ für das Bataillon ab.

Später (16.09.) trifft ein Dankschreiben des Artillerieregimentes 1 aus Hannover ein:

Der RgtKdr Oberst Golla bedankt sich „für die gezeigten guten Leistungen des Feldartilleriebataillons 110 bei der Korpsgefechtsübung Großer Bär.“

#### **10. Jahrestag der Garnison Dülmen am 24.09.1976**

Die Soldaten und Angestellten des Standortes gedenken diese Tages in Form eines Standortappells in der St. Barbara-Kaserne, den der RgtKdr und Standortälteste Oberst Oppermann abhält. Anschließend folgt ein Tag der offenen Tür, den gemäß Dülmener Zeitung 14500 Gäste zu einem Besuch nutzen.

Abends findet die Verabschiedung von Kommandeur, S 1 und S 2 Offizier des FArtBtl 110 im Offiziersheim statt. Daran nehmen auch die von weit her angereisten ehemaligen Batteriechefs teil: Die Hauptleute Lucas, Schimkus und Trippens.

#### **Bataillonsübergabe am 27. September 1976**

Mit dem Kommandowechsel beim Bataillon werden auch der S 2 Offizier nach Göttingen als BtrrChef 2./ PzArtBtl 45 und der S 1 Offizier in den Ruhestand versetzt.

Oberstleutnant Homann geht als Lehrstabsoffizier zur Artillerieschule nach Idar-Oberstein.





## Feldartilleriebataillon 110 Chronik (24. Fortsetzung)

---



Oberstlt Homann hält seine Abschiedsrede und verabschiedet gleichzeitig  
Hptm Norbert Kuttenkeuler (vorn) in den Ruhestand



Oberstlt Homann und BrigGen Adler grüßen die Truppenfahne während des  
Frontabschreitens

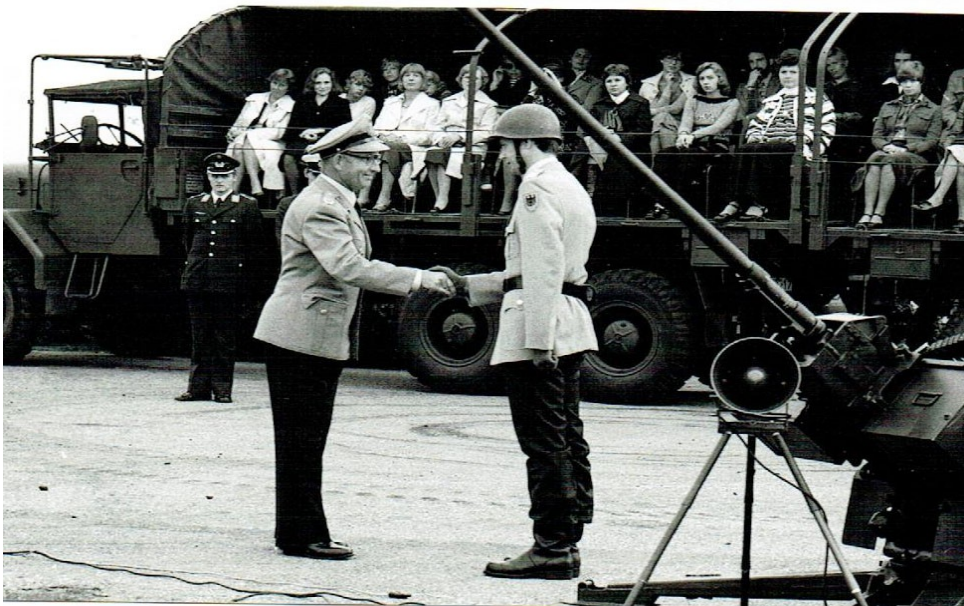


## Feldartilleriebataillon 110 Chronik (24. Fortsetzung)

---



Der Kommandeur des ArtKdo I (Münster) BrigGen Adler verabschiedet Oberstlt Homann.



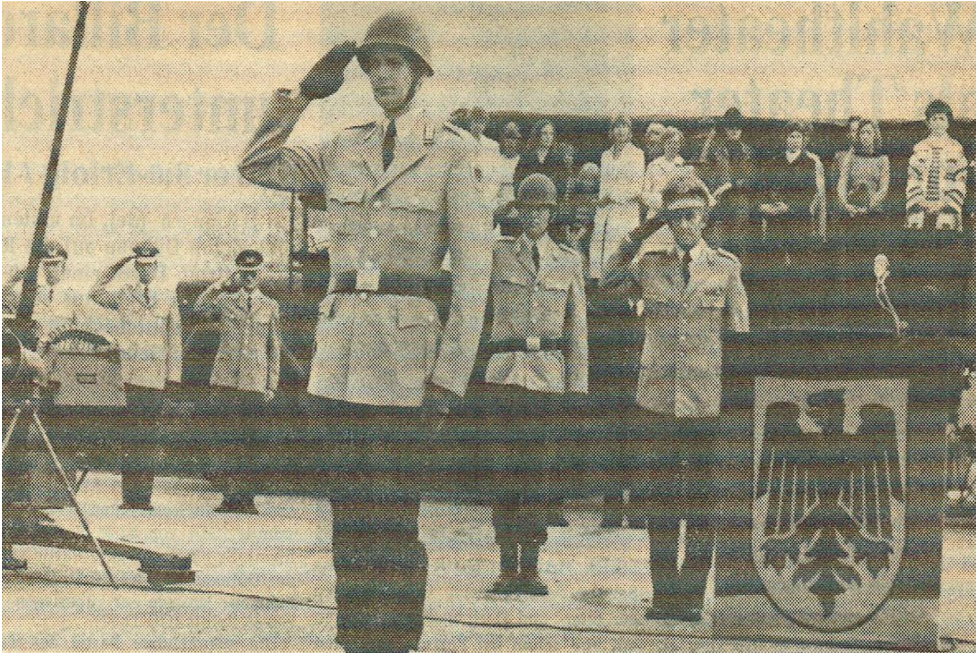
Übergabe des Kommandos an den neuen BtlKdr Oberstlt Brey





## Feldartilleriebataillon 110 Chronik (24. Fortsetzung)

---



Oberstlt Brey hat das Kommando über das FArtBtl 110 übernommen:  
Nationalhymne



BrigGen Adler und Oberstlt Homann mit Ehefrau Rosemarie beim anschließenden Empfang  
im Kasino, dahinter Oberstlt Brey.

Damit ist zum 30.09.1976 die Ära Oberstleutnant Hans Homann als Bataillonskommandeur des  
FArtBtl 110 nach 5 einhalb Jahren beendet.



## PANZERARTILLERIEBATAILLON 205

### Chronik (11. Fortsetzung)

#### Aus der Geschichte des Panzerartilleriebataillons 205

##### Chronik des PzArtBtl 205 von 1988

- 04.01.88 Beginn Grundausbildung 2./205
- 20.01.88 Übergabe der 2./205 von Hptm Meyer, der vorzeitig in Berufsausbildung geht, an OLT Kochskämper
- 22.01.88 Hptm Meyer wird im Rahmen einer geselligen Veranstaltung des Offizierskorps mit Damen verabschiedet.
- 29.01.88 Beachparty: Fähnriche des Bataillons veranstalten eine Faschingsparty für das Offz-Koprs.
- 05./06.02.88 Gefechtsbesichtigung der 1. Batterie im Raum WESEL - DORSTEN
- 10.02.88 Rekrutenprüfung Teil I, 2./205
- 12.02.88 Feierliches Gelöbnis 2./205
- 23.02.88 Offizier – Weiterbildung  
Oberstleutnant a.D. Krug hält einen Vortrag über „STALINGRAD“ mit anschließendem Herrenabend
- 01.03.88 Personalbesichtigung 1./205, Teil I
- 21.03.88 Tischtennisturnier des Bataillons
- 24.03.88 Rekrutenprüfung Teil II , 2./205
- 28.03.88 Volleyballturnier des Bataillons
- 28.03.88 Batterieübergabe von OLT Kochskämper an OLT Nau
- 01.04.88 Dienstantritt OLT Nau, neuer Batteriechef 2./205
- 01.04.88 Dienstantritt OLT Kochskämper als S2 – Offizier im Stab 205  
OLT Trenkmann wird BtrChef 4./71



- 19.4.88 Beförderung OLT Nau zum Hauptmann. Gleichzeitig Geburtstag von OLT Coenen





## PANZERARTILLERIEBATAILLON 205

### Chronik (11. Fortsetzung)

- 08.-19.05.88 Truppenübungsplatzaufenthalt MUNSTER – SÜD  
Das Bataillon biwakiert im Raum K. Höhepunkt ist die Überprüfung der Schießleistungen, die mit sehr gutem Ergebnis abgeschlossen werden. Am Samstag, den 15. Mai 1988 besuchen ca. 150 zivile Gäste (Eltern, Angehörige) das Bataillon zum „Besuchertag“
- 07./08.06.88 Das Bataillon führt mit 40 Unteroffizieren o.P. ein Seminar „Zeitgemäße Menschenführung“ im Soldatenheim durch.
- 10.06.88 Verabschiedung OLT Schulte
- 23.06.88 Offizier Weiterbildung bei der Firma Rheinmetall
- 24.06.88 Familientag im Bataillon
- 29.06.88 Planübung MÄRKISCHES SCHILD PzBrig 20 zur Vorbereitung der Übungen „GOLDEN CROWN“ und „IRON HAMMER“
- 01.07.88 25 Jahre Dienstjubiläum HFW Döring, 3./205
- 15.07.88 Hptm Dunker, der erste Feuerunterstützungsoffizier des Bataillons, wird verabschiedet. Im Hause des BtlKdr findet eine Feier mit allen Offizieren und Damen statt. Hptm Dunker erhält zum Abschied das Ehrenkreuz der Bundeswehr in SILBER, für treue vorbildliche Pflichterfüllung.
- 20.07.88 Offizier Weiterbildung „Bild des Offiziers“
- 01.08.88 25 Jahre Dienstjubiläum Hauptfeldwebel Dunker, 2./205
- 05.08.88 Dienstantritt OLT Waclawski als Batteriechef 3./205
- 05.08.88 Dienstantritt Hptm Lindemann als Feuerunterstützungsoffizier
- 01.09.88 Bataillonssportfest im Stadion der Stadt DÜLMEN
- 12.-20.09.88 Das Bataillon nimmt mit Rahmenteilen im Schiedsrichterdienst an der NATO-Gefechtsübung „GOLDEN CROWN“ im Raum WESEL - PADERBORN teil





## PANZERARTILLERIEBATAILLON 205

### Chronik (11. Fortsetzung)

---

- 21.09.88 Verabschiedung Leutnant Kunz und Leutnant Schmidt. Diese beiden Offiziere sind die ersten nach dem neuen Ausbildungskonzept. Jetzt sind die Offiziere an den Universitäten HAMBURG und MÜNCHEN
- 21.09. bis 07.10.88 Das Bataillon wird der technischen Materialprüfung C unterzogen und stellt einen guten Einsatzstand unter Beweis.
- 01.10.88 OLT Waclawski, Battriechef 3./205 wird zum Hauptmann befördert.
- 01.10.88 Dienstantritt OLT Füllenbach als Technischer Offizier des Bataillons
- 04.10.88 Herrenabend des Offizierskorps.
- 07.10.88 Verabschiedung Hptm Knoche im Rahmen einer geselligen Veranstaltung des OffzKorps mit Damen.
- 07.10.88 Militärischer Dreikampf



- 28.10.88 Das Bataillon führt ein Feierliches Gelöbnis für 300 Rekruten in der St. Barbara - Kaserne durch. Ansprachen werden von Wilhelm Rawe, MdB und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für das Post-und Fernmeldewesen und dem BtlKdr gehalten.
- 10.11.88 Rekrutenprüfung Teil I, 3./205
- 17.11.-25.11 Truppenübungsplatzaufenthalt MUNSTER II/88 dabei BtrGefechtsschießen 2./205 und OSH – Vorführungsschießen
- 21.12.88 Rekrutenprüfung Teil II, 3./205





## Wir über uns

Traditionsverband Rheinisch Westfälische Artillerie  
Der Vorstand

Im Januar 2016

# Garnisonstreffen 2016 in Dülmen

am 12. und 13. August 2016

## Vor 50 Jahren wurde Dülmen Garnisonsstadt

### Einladung an alle ehemaligen Soldaten Beamten und Angestellten

Aus Anlass des Einzuges der ersten Soldaten vor 50 Jahren im Sommer 1966 in Dülmen laden wir alle Verbandsmitglieder, aber auch alle aktiven und ehemaligen Soldaten, ebenso alle aktiven und ehemaligen Beamten und Angestellten zu einem großen Traditionstreffen nach Dülmen ein.

Diese Einladung gilt auch für alle ehemaligen Angehörigen des Artillerieaufklärungsbataillons 71, die in Coesfeld-Flamschen ihren Dienst leisteten.

#### **Programmablauf:**

**Freitag, der 12.08.16** ab 1800 Uhr Begrüßungsabend im St-Barbara-Haus  
(Abendessen bitte anmelden)

**Sonnabend, 13.08.16** Vormittags Zeit für persönliche Unternehmungen

#### **St.Barbara-Haus:**

(ab 1130 Uhr Möglichkeit zum Mittagessen, bitte mit anmelden)

#### **1300 Uhr Abfahrt mit Bus nach COE-Flamschen,**

Führung durch das ehemalige Kasernengelände (mit Bus)  
anschließend Kaffeepause im ehemaligen OffzHeim  
(Eis, Kaffee und besondere Angebote)

**anschließend Fahrt nach Dülmen.** Rundfahrt im ehemaligen  
Kasernengelände mit Führung (Bus).

ca 1630 Uhr „Übungsende“

(ab 1830 Uhr Möglichkeit zum Abendessen, bitte mit anmelden)

**ca 2000 Uhr Abendprogramm** mit Filmen und Bildern aus  
Dülmener (und Coesfelder) Soldatenzeit

Ein Kostenbeitrag wird nicht erhoben (Essen u. Trinken gegen Bezahlung).

**Termin** für die schriftliche Anmeldung (Anlage): **27. Mai 2016**

1. Vorsitzender: Hubertus Wolfgang Trippens, Oberstlt a.D., Rödder 68 a, 48249 Dülmen  
Telefon: 02590/1593, Email: h.w.trippens@web.de

## Personalia / Informationen / Termine / Suchdienst



### Wir trauern um unseren Kameraden

Stabsfeldwebel a.D.  
Dieter Gens  
verstorben im Januar 2014  
im 74sten Lebensjahr



### Wir trauern um unseren Kameraden

Oberfeldwebel d.R.  
Heinz Esser  
verstorben am 02.09.2015  
im 63sten Lebensjahr



### Wir trauern um unseren Kameraden

Stabsfeldwebel a.D.  
Hansjürgen Reinhardt  
verstorben am 14.05.2015  
im 75sten Lebensjahr



### Wir trauern um unseren Kameraden

Oberst a.D.  
Konrad Bahr  
verstorben am 21.07.2015  
im 102ten Lebensjahr

Regiments Kommandeur ArtRgt 7 01.10.1966  
– 31.03.1971 Ausgezeichnet mit dem  
Deutschen Kreuz in Gold, dem Eisernen Kreuz  
I. und II. Klasse sowie weiterer  
Kriegsauszeichnungen

### Beförderungen

Zum jeweiligen Dienstgrad wurden befördert:  
**Oberst d.R. Kersten Wolf**

### Versetzungen

**Oberstleutnant Ralf Peter Hammerstein**  
von Abt. Heeresrüstung im HAMt in Köln,  
Kommandeur ArtBtl 295 in Immendingen

### in den Ruhestand

**OStFw Horst Vestweber**

### Informationen

**Mitgliederbestand am 31.12.2015: 282**

### In eigener Sache

Informieren Sie uns bitte über Beförderungen, Versetzungen, Auszeichnungen, Anschriften und Kontoänderungen und wenn noch nicht geschehen teilen Sie uns bitte Ihre E-mail-Anschrift mit, damit wir Sie schnell bei wichtigen Dingen erreichen können!

Wenn Sie Informationen oder Beiträge für unsere Mitglieder haben, die hier veröffentlicht werden könnten, melden Sie sich bitte.



## Personalia / Informationen / Termine / Suchdienst

Von folgenden Kameraden fehlen uns die Adressen, wer kann uns weiter helfen?

OTL i.G. Markus Lück  
Hptm d.R. Ingo Holzhäuser  
Major Erik Baumgart  
StUffz d.R. Stephan Majorczyk

Bankverbindung  
Traditionsverband  
Sparkasse Westmünsterland  
IBAN: DE89 4015 4530 0093 0015 68  
BIC: WELADE3WXXX

### Termine

#### 2016

##### 4. März

Jahreshauptversammlung  
Beginn 18:00 Uhr

##### 26. - 28. Mai

Fahrt nach Frankreich

##### 26. Juni

Fahrradtour  
Einladung folgt

##### 12.-13. August

50 Jahre Standort Dülmen

##### 29. Oktober

Herbstessen  
Einladung folgt  
Einlass ab 18:45 Uhr

##### 4. Dezember

Barbaradämmerchen  
Beginn um 19:00 Uhr

### Als Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung:

#### Oberstleutnant a.D.

**Wolfgang Hubertus Trippens,**  
Rödder 68 a, 48249 Dülmen,  
Tel: 02590/1593  
Email: [h.w.trippens@web.de](mailto:h.w.trippens@web.de)

#### Oberfeldwebel d.R.

**Rudolf Potthast**  
Danziger Straße 61, 48249 Dülmen  
Tel: 02594/949501  
Email: [rudolf.potthast@t-online.de](mailto:rudolf.potthast@t-online.de)

#### Oberstabsfeldwebel a.D.

**Herbert Brockmann,**  
Rekener Postweg 16, 48653 Coesfeld,  
Tel: 02541/6471  
Email: [Brockmann-COE@t-online.de](mailto:Brockmann-COE@t-online.de)

#### Stabsfeldwebel a.D.

**Dieter Kittner,**  
Borkenbergstraße 33, 48249 Dülmen  
Tel: 02594/86366,  
Email: [du-kittner@mail.de](mailto:du-kittner@mail.de)

#### Oberstabsfeldwebel a.D.

**Manfred Kinder**  
An der Steinkuhle 13, 48249 Dülmen  
Tel: 02594/85838  
Email: [Manfred-Kinder@t-online.de](mailto:Manfred-Kinder@t-online.de)

#### Stabsfeldwebel a.D.

**Wilfried Schulz,**  
Schedelichstraße 31, 48249 Dülmen  
Tel: 02594/84558  
Email: [wilfried.schulz1@googlemail.de](mailto:wilfried.schulz1@googlemail.de)

Homepage:  
[www.rheinisch-westfaelische-artillerie.de](http://www.rheinisch-westfaelische-artillerie.de)